

# BRUNO INTLEKOER KENNT DIE FESTUNG FÜRIGEN WIE SEINE WESTENTASCHE

Die Festungsanlage Fürigen, zwischen Februar 1941 und August 1942 als Festung mit Kampfauftrag in den Berg gebaut, hätte im 2. Weltkrieg mit ihren 2 Kanonen und 3 Maschinengewehren zur mutigen, wehrhaften Verteidigung auf feindliche Truppen aus Richtung Luzern, Horw und Hergiswil kommandieren können. Aber dazu kam es glücklicherweise nicht.

Heute ist sie ein Militärmuseum, das uns viel Spannendes, Interessantes, Kurioses und Unbekanntes der damaligen Militärschlacht zeigt und Einblicke gewährt. Hier wären im Verteidigungsfall gut 100 Soldaten ohne Tageslicht und mit abgezählten Betten – 52 für die Soldaten, 11 für die Unteroffiziere und 3 für die Offiziere – untergebracht gewesen.

### Herzenssache

Dieser unbedingte, starke Wille zur Verteidigung des Landes, seiner Freiheit und Werte, seiner Einwohnerinnen und Einwohner sowie ihres Hab und Guts erfüllen Bruno Intlekofer, Leiter der Ausstellungsbetreuung, jedes Mal aufs Neue mit Stolz, wenn er die Festung betritt, das Licht anschaltet und ihren ganz eigenen Geruch wahrnimmt. Tief in den Felsen des Bürgenbergs gebaut, mit gut 80 Meter Gestein darüber, vermittelt sie ihm ein Gefühl von Schutz, Sicherheit und gut aufgehoben zu sein. Hier spürt er die Naturkräfte unmittelbar und findet Ruhe vor dem Lärm der Welt. Selbst das Handy bleibt in diesen Gemäuern mangels Empfang stumm.

### «Zweite» Heimat

Er kennt sie in- und auswendig. Jeden Stollen, jeden Raum, jeden Teller, jedes Gewehr im Regal. Dank ihres 50.000-Liter-Seewasserreservoirs hätte die Festung im Verteidigungsfall gut dreieinhalb Wochen völlig autonom sein können. Das Wasserreservoir ist heute noch gefüllt und liefert das Brauchwasser für die Reinigung und das Spülwasser für die sanitären Einrichtungen.

Der gelernte Metallbauer, heutige Instruktor bei der Bodenluftverteidigung in Emmen und schon als kleiner Bub grosser Fan von Burgen und Schlössern, ist seit Anfang 2023 Leiter der Ausstellungsbetreuung. Er und sein Team führen bis zu 300 Mal pro Jahr gut 3000 Besucherinnen und Besucher Sommer wie Winter durch die 12 bis 14°C konstant temperierte Festung, die

noch von 1950 bis 1987 zu militärischen Übungszwecken genutzt wurde. Das Museum selbst, das neben Winkelriedhaus und Salzmagazin zum Nidwaldner Museum gehört, ist von April bis Oktober (Sa/So 11.00 bis 17.00 Uhr) geöffnet.

### Feierabend

Sind die Besuchenden verabschiedet, löscht Bruno Intlekofer das Licht und verschliesst die Festungsanlage wieder. Dann herrscht im Labyrinth der Gänge, in Küche, Ess-, Maschinen-, Schlaf- und Technikraum sowie in den Ausstellungsräumen wieder Stille. Fast. Nur ab und zu fällt ein Tropfen aus dem nassen Felsgestein leise plätschernd zu Boden.

### Vorbeikommen. Besichtigen. Staunen

Bruno Intlekofer, sein Team und die Festung Fürigen freuen sich auf Ihren Besuch!



Sympathischer Festungsführer und Leiter Ausstellungsbetreuung Bruno Intlekofer



Der Schlüssel zum Tor in die Vergangenheit



Hat früher prima funktioniert



Blick ins Wasserreservoir



**Festung Fürigen**  
 Kehrsitenstrasse, 6362 Stansstad  
 23. März bis 27. Oktober 2024  
 Sa und So 11.00 bis 17.00 Uhr  
 (letzter Einlass  
 jeweils um 16.30 Uhr)  
 Führungen sind auf Anfrage  
 jederzeit möglich.  
[www.nidwaldner-museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch)